SchützenNEWS18

Das Magazin der Schützenbruderschaft St. Vinzentius Echthausen e.V.

Lasst uns feiern!

Schützenbruderschaft St. Vinzentius
Echthausen 1818-2018

Jubiläumsschützenfest
29.06. - 02.07.

Festakt 22.06.

LASST UNS FEIERN!
Alle Infos zum Jubiläum
- ab Seite 16 -

TIMO MACHT´S
Timo und Tanja regieren
- Seite 10 -

GUTE GEISTER
Von den „Malochern“ auf dem Fest
- Seite 15 -

9. Jahrgang // Ausgabe Juni 2018 // Kostenlose Verteilung // www.schuetzen-echthausen.de

Heute schon erfrischt?

ERFRISCHEND ANDERS. FRISCHES **VELTINS**

Inhalt

AUS DEM VEREIN

Grußworte Oberst und Königspaar 4

Bericht Jahreshauptversammlung 2018 6

Jubiläen 2018 7

Impressionen 2017 9

Timo macht´s 10

LESENSWERT

Lioba Albus begeistert in Echthausen 8

Deutschlands jüngster Schützenkönig 12

Kastanien werden 90! 13

DIe erste wird zehn! 14

Die Freibierzapfer 15

WIe geschnitten Brot... 18

„Schützenjung“ geht durch die Decke... 20

Unser Wimmelbild 21

Chronologie 32

RUND UMS FEST

Jubelkönigspaare 2018 16

Vogelstangenprüfung 17

Lasst uns feiern! 22

Das Logo 23

Festablauf 2018 24

Willkommen in Echthausen 25

Infos zum Fest 26

Majestäten schießen um die Wette 28

Schießordnung Jubelkönigsschießen 30

Jubiläumsschluck 31

Impressum | SchützenNews 2018

Auflage
1000 Stück | Kostenlose Verteilung an alle Echthauser Haushalte | Erscheint jährlich ca. 14 Tage vor dem Schützenfest

Herausgeber
Vorstand der Schützenbruderschaft St. Vinzentius Echthausen e.V. vertreten durch Stefan Reszel (Schützenoberst)

Gesamtverantwortlich für den Inhalt
Thorsten Donner

Mitarbeit an dieser Ausgabe
Christian Donner, Thorsten Donner, Steffen Sudhoff

Bei Lob, Kritik, Anregungen freuen wir uns über eine E-Mail an info@echthausen.net

Fotos
Archiv Schützenbruderschaft

Vielen Dank an Andreas Dunker (AD-Medien), Martin Hüttenrink (Soester Anzeiger) und Christa Schulze (Soester Anzeiger) für die Erlaubnis zur Nutzung der Bilder.

Vielen Dank an unsere Werbepartner für die großzügige Unterstützung im Jubiläumsjahr.

Grußworte

Liebe Schützenbrüder, liebe Echthauser,
liebe Freunde des Echthauser Schützenfestes!

Nun ist es soweit. Wir feiern unser Jubelfest. Es ist schön, dass eine Idee, die vor 200 Jahren geboren wurde und Grundlage unseres Vereins ist, auch in der heutigen Zeit noch so viele Menschen fasziniert.

Wie Sie der aktuellen Ausgabe unserer Schützen-News entnehmen können, werden wir das Fest leicht verändert feiern. Wir freuen uns, viele auswärtige Gäste zu unserem Festakt und zu den Festzügen begrüßen zu können. Allen rufe ich ein „Herzliches Willkommen" zu.

Vielleicht führen die hier im Heft beschriebenen Festzüge und Sperrungen für einige zu Unannehmlichkeiten. Bitte sehen Sie uns dies wohlwollend nach, schließlich wird man nur einmal im Leben 200! Machen Sie es doch wie viele andere Echthauser, kommen Sie zur Halle und feiern einfach mit uns!

Ganz besonders freut sich bestimmt unser Königspaar Tanja und Timo auf das Fest. Euch beiden gilt mein besonderer Dank. Ihr habt unsere Schützenbruderschaft in Eurem Königsjahr würdig vertreten. Hoffentlich nehmt ihr für die Zukunft viele schöne Eindrücke mit. Genießt es, zum Jubiläumsschützenfest im Fokus der Festgesellschaft zu stehen.

Ebenso bedanke ich mich beim Jungschützenkönig Louis. Dir wünsche ich einen schönen Abschluss Deines Königsjahres und Dir, Deinem Nachfolger sowie der ganzen Jungschützengruppe am 23. Juni ein schönes Fest unter dem Zelt mit vielen Besuchern.

Wichtig sind auch all die Unterstützer, die ein Schützenfest und im Besonderen dieses Jubelfests erst durchführbar machen. Zum einen die Sponsoren, die es uns ermöglicht haben, die Chronik zu erstellen und das Fest in der jetzt geplanten Weise auszuführen. Zum anderen gilt auch den vielen helfenden Händen, die ich nicht alle namentlich auflisten kann, der Dank der gesamten Schützenbruderschaft. Besonders erwähnen möchte ich meine Vorstandskollegen. Sie haben wieder viel freie Zeit für Ihre Aufgaben geopfert. Vielen Dank dafür.

Somit lade ich Sie alle zum Jubiläumsschützenfest und zum Jungschützenfest 2018 ein und wünsche uns allen viel Vergnügen.

Stefan Reszel
Oberst der Schützenbruderschaft St. Vinzentius

Liebe Schützenbrüder, liebe Echthauser, liebe Gäste

Das Königsjahr begann für uns wahrscheinlich überraschender, als für viele andere. Nachdem schon ein Eickenbusch – Louis – Jungschützenkönig wurde war uns klar, „das wird dieses Jahr nichts". Diese Meinung änderte sich dann erst am Montagmorgen. Mit der Rückendeckung unserer Freunde fiel kurzerhand die Entscheidung: „Dann machen wir das jetzt doch". Als der Vogel von der Stange fiel, konnten wir noch gar nicht realisieren, was nun auf uns zukommen wird.

Der Montag war aufregend. Kurzerhand musste ein Kleid organisiert und die Pause geplant werden. Dank vieler helfender Hände, war dies aber kein Problem. Abends wurde uns dann noch mal wirklich deutlich, dass wir als Königspaar die Bruderschaft in das 200-jährige Jubiläum begleiten dürfen – eine wirkliche Ehre für uns.

Die Highlights des Jahres waren die Schützenfeste der befreundeten Vereine aus Wickede, Wimbern und Voßwinkel. Unvergesslich war auch der Herbstball in Holzen. Hier wurde ordentlich zum „Schützenjung" gefeiert und getanzt. Auch die zahlreichen anderen Veranstaltungen, wie der Neujahrsempfang, der Kommersabend in Wickede und die Aktionen mit unserem Hofstaat, haben uns viel Spaß gemacht.

Dassw wir dieses Jahr nicht alleine schaffen würden, war uns sofort klar. Umso wichtiger war es, dass viele Leute uns das ganze Jahr über begleitet und geholfen haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei unserem Hofstaat, der gesamten Schützenbruderschaft, unseren Adjutanten und ganz besonders bei unseren Eltern, die uns immer einen Platz zum Treffen vor den Schützenfesten bereitgestellt haben und uns auch sonst immer zur Seite standen.

Wir freuen uns jetzt schon riesig auf das kommende Jubiläum. Der Festakt mit dem folgenden Schützenfest wird sicherlich ein unvergessliches Ereignis. Wir hoffen, dass alle Echthauser und die Gäste aus nah und fern sich genauso auf das Fest freuen und mit uns und der Bruderschaft zusammen feiern werden.

Schöne Grüße
Tanja und Timo

v.l.n.r.: Hauptmann Andreas Schacke, Thomas Deux, Dominic Schädlich, Johannes Bröer Günther Robbert, Herbet Selka Daniel Voß, Pascal Schneider; Alfred Baum und Oberst Stefan Reszel.

Alles im Zeichen des Jubiläums

Bericht von der Jahreshauptversammlung 2018

Nach der feierlichen Messe am Patronatsfest des Heiligen Vinzentius begann in der Gemeindehalle die Jahreshauptversammlung mit der Begrüßung durch Oberst Stefan Reszel. Er freute sich über die Beteiligung von 104 Mitgliedern und begrüßte besonders die musikalische Begleitung des Abends: den Musikverein Echthausen. Gerne begrüßte er auch den Ehrenpräses Pastor Peter Bornhoff, den Präses Thomas Metten, das Königspaar Timo Eickenbusch und Tanja Sczesny, den Jungschützenkönig Louis Eickenbusch, Ehrenoberst Gerhard Beckenbauer, alle Ehrenmitglieder und die stellvertretende Bürgermeisterin Gertrud Martin, die den Ortsvorsteher Rainer Belz vertrat. Anschließend las der Schriftführer Thorsten Donner das Protokoll der JHV 2017 vor. Meinolf Tigges blickte in seinem Jahresbericht zurück auf die vielen Termine und Aktivitäten des vergangenen Jahres. Der Kassierer Robert Hagelschuer erklärte in einer umfassenden Bildpräsentation die Kassenlage und Christian Donner berichtete im Namen der Kassenprüfer von einer sehr guten Kassenführung. Als neue Kassenprüfer wurden Kevin Plümper und Patrick Vogt gewählt.

Es standen auch turnusgemäß Vorstandswahlen an. Oberst Stefan Reszel wurde einstimmig wiedergewählt, allerdings erklärte er, dass er nur noch für die nächsten drei Jahre zur Verfügung steht. Thorsten Donner als 1. Schriftführer und Ralf Dörr, der 2. Kassierer wurden wiedergewählt, genau wie Willi Henke als Fähnrich und Burkhard Velmer als Adjutant. Die Offiziere Rainer Belz, Ralf Hage, Steffen Sudhoff, Carlo Hellwig, Tobias Belz und Lars Velmer wurden auch wiedergewählt und erfreulicherweise verstärken nun zwei neue Mitglieder den Vorstand, Thomas Deux und Dominic Schädlich.

Ein Höhepunkt des Abends war die Vorstellung der Chronik zum Jubiläum. Der Verein und besonders das Herausgeberteam sind sehr stolz, dass es pünktlich fertig wurde.Im Namen der „Chronikgruppe“ stellte Christian Donner das Werk vor und anschließend wurde das Buch für den Jubiläumspreis von 18,18€ verkauft.

Oberst Stefan Reszel stellte danach den Ablauf des Schützenfestes vor und bat um positive Abstimmung über das Aufstellen eines großen Festzeltes auf der Wiese gegenüber der Schützenhalle. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen, so dass einer Unterbringung der vielen Gastvereine nichts im Wege steht.

Zum Schluss bedankte sich der Oberst bei allen Mitgliedern und bat auch sehr herzlich darum, sich bei den Aktivitäten, wie die Umzüge am Schützenfest tatkräftig zu beteiligen.

v.l.n.r.: Hauptmann Andreas Schacke, Jungschützenkönig Louis Eickenbusch, Schriftführer Thorsten Donner, Offizier Ralf Baukmann, Präses Thomas Metten und Oberst Stefan Reszel.

Jubiläen 2018

Im Jahr 2018 feiern folgende Schützenbrüder ein Jubiläum.
Die Ehrungen haben bereits im Rahmen der Jahreshauptversammlung stattgefunden.

75 Jahre
Josef Allhoff
Heinz Meyer
Karl Mimberg

65 Jahre
Winfried Schäfer

60 Jahre
Johannes Bröer

50 Jahre
Franz-Josef Abendroth
Theo Allhoff
Alfred Baum
Dieter Hermes
Günter Robbert
Herbert Selka
Peter Versin

40 Jahre
Detlef Eickenbusch
Dieter Guhl
Wolfgang Hagenschulte
Robert Luig
Raimund Sudhoff
Markus Vogt

25 Jahre
Rene Bente
Wolfgang Braun
Alfred Alfred
Dominik Gasse
Pascal Schneider
Detlef Stoltefaut
Markus Thurau
Christoph Trippe
Daniel Voss
Wolfgang Braun
Christoph Trippe

Lioba Albus begeistert in Echthausen

Bereits seit acht Jahren findet der Kabarettabend der Schützenbruderschaft statt. Jeweils am letzten Donnerstag im April darf in der Gemeindehalle herzhaft gelacht werden. Ein erfolgreiches Konzept, dass Jahr für Jahr von vielen Gästen in Anspruch genommen wird. Wobei die Organisatoren jedes Mal überrascht sind, dass die Anzahl der „auswärtigen" Gäste deutlich höher ist als die Zahl der „Echthauser" Gäste.

In diesem Jahr konnte der Vorstand die allseits beliebte Kabarettistin und Schauspielerin Lioba Albus für einen Auftritt in der Gemeindehalle gewinnen. Und die sympathische Dortmunderin konnte das Publikum begeistern. In ihrem aktuellen Programm „Das Weg ist mein Ziel" zeigte sie sich sehr wandlungsfähig und schlüpfte in verschiedenste Rollen. Natürlich durfte hierbei auch ihre „Paraderolle" Mia Mittelkötter nicht fehlen.

Überraschend politisch zeigte sich Lioba Albus immer dann, wenn Sie gerade nicht in eine Rolle schlüpfte. Mit ihren kritischen Tönen zur Weltpolitik, den sozialen Netzwerken und zur zunehmenden Popularität der AFD erntete Albus spontanen Applaus.

Im zweiten Teil des Programms erhöhte sich die „Lachfrequenz" noch einmal deutlich und Lioba Albus überzeugte das zahlreich erschienene Publikum damit vollends. Das Fazit: ein toller unterhaltsamer Abend „nicht nur für Frauen", mit einer professionellen und sehr wandelbaren Künstlerin, die sich auch abseits der Bühne als vollkommen unkompliziert und sympathisch präsentierte.

Impressionen 2017

Timo und Tanja beim Bezirksschützenfest in Hüsten.

Timo macht´s

Echthausen, Schützenfestmontag 2017: Es herrschte eine gefährliche Stille unter der Stange. Die Insignien-Jäger hatten ihr Trophäen abgeräumt, ein echter Königsanwärter war aber unter den zahlreichen Schützenbrüdern nicht auszumachen. Im Vorfeld waren wieder einmal die „üblichen Verdächtigen" gehandelt worden. Doch wie immer gilt: Entscheidend ist um 9 Uhr unter der Stange. Und nicht am Samstagabend um halb zwei an der Theke. Jetzt gab es eine Schießpause – sollte es keinen König geben im Golddorf? Und das vor dem Jubiläumsjahr?

Die Uhr tickte – dann nahm der Stammtisch das Heft in die Hand

Einige Vorständler checkten vorsichtig die Lage und mischten sich unters Volk. Es wurde gefragt und informiert, aber auch schon gesagt, dass man nicht ewig warten werde. Ein Abmarschtermin machte die Runde und die Uhr tickte unerbittlich.

Auch eine Gruppe um Timo Eickenbusch wurde kurz mit ein paar Insider-Informationen versorgt. Spontan und wie aus einem Munde hörte man dann nur ein Wort – dies allerdings zweimal hintereinander gesprochen und mit einem jeweils unterschiedlichen Satzzeichen beendet. Es klang dann in etwa so: Stammtisch? ...Stammtisch! Gesagt, getan. Zielstrebig und ohne lange zu fackeln ging es für die Jungs vom Stammtisch „Zum Stollen" unter die Stange.

Schützenhilfe für Timo

Schnell war für jedermann ersichtlich, dass Timo Eickenbusch zum König gemacht werden sollte. Das rechte Gewehr war seins, die Freunde leisteten am linken Gewehr abwechselnd Schützenhilfe. Wenig später war es passiert: Mit dem 287. Schuss holte er den Vogel „Thadeusz" aus dem Kugelfang. Die Freude bei allen Beteiligten war riesig, auch bei der neuen Königin, Timos Freundin Tanja.

Wieder einmal hat Echthausen ein junges Königspaar und schon wieder hat ein ehemaliger Jungschützenkönig das „Double" vollbracht. Denn Timo war bereits im Jahr 2010 Jungschützenkönig im Golddorf. Der Festzug am Nachmittag wartete mit einer weiteren Überraschung auf. Die Echthauser Bambini-Kicker hatten ihrem Trainer Timo zu Ehren extra ihre Trikots angezogen und begleiteten den Hofstaat auf dem Weg zurück zum Festplatz.

Mit einem stimmungsvollen Hofstaat und viel Spaß und guter Laune führten Timo und Tanja die Echthauser Bruderschaft in das Jubiläumsjahr. Fazit: Die spontanen Ideen sind oft die besten.

Der „Stammtisch-Hofstaat“

Cousins regieren die Echthauser Schützen

Noch bevor Timo Eickenbusch sich aufmachte den „großen“ Vogel von der Stange zu holen war es sein Cousin Louis Eickenbusch, der beim Jungschützenfest 2017 nach 277 Schuss auf den Schultern der Jungschützen seine Königswürde feierte und damit die Nachfolge von Jonas Siepmann antrat.

Jungschützenfest mit Deutschland-Spiel

Im Jubiläumsjahr ermitteln die Jungschützen ihren neuen König am Samstag, 23.06. auf dem Festplatz an der Gemeindehalle. Das Fest beginnt bereits um 18.00 Uhr, denn es ist wieder WM-Zeit, und die Deutsche Elf spielt am gleichen Abend um 20.00 Uhr gegen Schweden. Pünktlich zum Public Viewing unter dem Zelt sollte der neue König feststehen.

Der frisch gebackene Jungschützenkönig Louis Eickenbusch wird gefeiert.

Deutschlands jüngster Schützenkönig

Genau zehn Jahre ist es her, dass unser beschauliches Dörfchen überregional für Aufmerksamkeit sorgte. Die Medien berichteten und sogar die Bild Zeitung veröffentlichte einen großen Artikel.

Was war geschehen?
Schützenfestmontag 2008. Im Vorfeld ist kein heißer Königskandidat gehandelt worden. Beim Schießen selbst machen die Jungschützen die Jagd nach den Insignien unter sich aus. Nachdem Apfel, Zepter und Krone verteilt waren, ging es für die Jungs schnell wieder hinter die Absperrung. Für alle? Nein. Patrick Belz blieb einfach am Gewehr stehen. Die paar Schüsse auf die Ehrenzeichen hatten bei ihm das Schussfieber entfesselt. Immer wieder griff er zum Gewehr und ballerte auf den Vogel.

Wer wird Königin?
Irgendwann gab es die ersten Rücksprachen mit Vater Rainer – Mitglied im Vorstand. Dieser deutete Unterstützung an, verwies aber auf den guten Brauch, dass ein König auch eine Königin zu haben hat. Es begann eine kleine Schießpause, in dem diese organisatorische Hürde mittels Handy aus dem Weg geräumt wurde. Nach kurzem hin und her, die potentielle Königin lag noch im Bett, sagte Sarah dann ihre Bereitschaft zu. Der Weg war frei und Patrick schoss unter den Anfeuerungsrufen „seiner Jungschützen" mit dem 199. Schuss den Vogel von der Stange. Echthausen hatte einen neuen König.

Presse stürzt sich auf die Story
Und nach kurzem Blick in die Chronik war klar: Es handelt sich um den nachweislich jüngsten König der Vereinsgeschichte. Ein gefundenes Fressen für die Presse. Patrick und Königin Sarah sowie ihr junger Hofstaat füllten die Blätter der Lokalzeitungen. Doch damit nicht genug, denn die größte Tageszeitung Deutschlands hatte auch Wind von der Geschichte bekommen und titelte auf unnachahmliche Art: „Deutschlands jüngster Schützenkönig. Patrick I regiert die Ballermänner aus Echthausen."

Patrick hat Konkurrenz bekommen
Wirft man zehn Jahre später einen Blick ins Internet und sucht nach jungen Schützenkönigen, so liegt

So titelte die Bildzeitung am 09.08.2008. Den gesamten Bild-Artikel finden Sie auch in unserer Schützenchronik auf Seite 163.

Patrick mit seinen knapp 19 Jahren nach wie vor sehr weit oben im Ranking um den jüngsten König Deutschlands. Ein paar weitere 19-jährige Könige findet man beispielsweise in Kamenz, Leimstruh im Siegener Land, Oetinghausen oder Röhrenspring. Den Titel des jüngsten Königs Deutschlands macht ihm aber Lukas Stremmel aus Fischelbach streitig, der im Jahr 2017 im Alter von 18 Jahren den Vogel herunterholte. Unangefochten darf sich jedoch Robin Schauerte aus Schmallenberg-Bracht mit dem Titel „jüngster Schützenkönig Deutschlands" schmücken. Im Jahr 2013 erlegte er den Adler mit gerade mal 17 Jahren.

Das geht auch: König mit 99 Jahren
Das man auch im hohen Alter noch König „kann", zeigt hingegen das Beispiel von Willi Passmann aus dem Oberbergischen Örtchen Steinenbrück. Im Alter von 99 Jahren errang der ehemalige Festwirt die Königswürde. Zur Königin nahm er sich eine deutlich jüngere: Ehefrau Ursel ist 87 Jahre alt.

Der schönste Platz ist immer an der Theke – Stimmt so nicht!

Kastanien werden 90!

Alle Augen richten sich auf das große Jubiläum. Zu Recht: Unser Verein wird schließlich 200 Jahre alt. Doch was kaum jemand weiß, ein weiterer runder Geburtstag steht im Jahr 2018 an. Die „berühmten" Kastanien auf dem Schützenplatz – also dort wo das Freibier am besten schmeckt und sich die leichten Kopfschmerzen am Montagmorgen im Schatten am besten auskurieren lassen – werden 90 Jahre alt.

Im Herbst wurden Früchte gesammelt

Doch nicht nur zum Schützenfest stehen die mächtigen Bäume im Mittelpunkt. Ganze Generationen von Echthauser Kindern haben sich im Herbst immer mal wieder daran probiert, mit Ästen und Steinen, möglichst viele Kastanien „runterzuholen", um damit entweder zu basteln oder aber sich ein kleines Taschengeld hinzuzuverdienen. Der Wildwald galt von je her als dankbarer Abnehmer der Früchte.

Beim Schützenfest selbst dienen die Kastanien auch gerne als Versteck: Sei es als Schutz vor strengen Elternblicken bei den ersten Freibierversuchen, als Versteck vor übermütigen Fröschelkes-Fängern, oder als romantische Kulisse für erste zwischenmenschliche Erfahrungen. Die Buchengewächse (kleiner botanischer Insider) wüssten sicherlich so einiges zu berichten.

Wie aus zarten Pflänzchen Riesen wurden

Heute wirken die Kastanien riesig und waren irgendwie schon immer da. Doch auch die Baumriesen waren mal zarte Pflänzchen: Der Schützenvorstand kaufte im Jahre 1928 für 68 Mark insgesamt acht Kastanien. Diese Bäume rahmten in den folgenden Jahren das Festzelt ein und wuchsen im Laufe der Jahre zu prächtigen Schattenspendern heran. Irgendwann fielen dann die vorderen rechten Bäume dem Platzbedarf zum Opfer.

Der Echthauser Schützenplatz von oben: Gut zu erkennen die schattenspendenden Kastanien.

Was kaum jemand weiß: Ursprünglich verfolgte die Gemeinde in den 60er Jahren den Plan, die Kastanien zugunsten eines asphaltierten Parkplatzes zu opfern. Die Schützen und hier in vorderster Front Otto Velmer, wussten dies zu verhindern.

Zum Glück muss man heute sagen, denn solch alter Baumbestand muss gepflegt werden, gehört er doch – wie im Falle der Echthauser Kastanien – zum „Dorfkulturerbe". Unser Fest ohne Kastanien – unvorstellbar. Wie heißt es im „Schützenjung": Sitzen unter Kastanien – wir trinken zusammen... auf die nächsten 90 Jahre!

Ein beliebter Platz bei Jung und Alt: Unter den Kastanien lässt es sich wie hier in den 90ern gut feiern.

Die Erste wird zehn!

Das kannte so manch ehemaliger Jungschützen. Da ist man fast neun Jahre bei den Jungschützen aktiv und plötzlich ist man 25. Dann muss der nun nicht mehr junge Schütze laut Statuten die Jungschützen verlassen. Auf dem Schützenfest bemerkten das die Veteranen zunächst dadurch, dass es keine festen Antrittsrituale und keine Uniform mehr gab. Auch das Fahne aufhängen vor dem Fest wurde vermisst Fazit: Man stand ziemlich alleine da.

Geburtsstunde im kleiner Runde

In einer kleinen gemütlichen Runde entstand im Jahr 2008 die Frage, was man machen kann, wenn man aus dem Jungschützenalter raus ist. Die Idee einer Kompanie wurde geboren. Und da es noch keine im Golddorf gab, war klar: Das wird die 1. Kompanie.

So kam es zur ersten Sitzung im Gasthaus Schulte. Dort wurde unter anderem die Kleiderordnung festgelegt. Man entschied sich für weiße Hemden mit Abzeichen, schwarze Hose und schwarze Schuhe. Weiter wurde vereinbart, dass die 1. Kompanie nur auf dem heimischen Schützenfest präsent sein wird. Eine schöne Tradition ist zudem die Fahrt zum Dortmunder Weihnachtsmarkt. Seit 2017 trifft sich die Kompanie zudem regelmäßig immer am letzten Mittwoch des Monats bei Haus Schulte.

Und die Türen stehen offen: Alle, die aus dem Jungschützen raus sind, sind herzlich eingeladen beim Schützenfest mitzumarschieren und auch an den Treffen teilzunehmen. Bei Fragen hilft euch Peter Henning gerne weiter.

„Maloche“ auf dem Fest

Die Freibierzapfer

Montagmorgen, Schützenfest in Echthausen. Es ist 8 Uhr. Wieder stehen ein paar Unermüdliche an der Bezahltheke und läuten den Tag ein. In der Hand ein frisch gezapftes Pils. Was so einfach klingt - dahinter steckt harte Arbeit, denn die Zapfer des Festes haben erst vor wenigen Minuten den Thekenbetrieb eröffnet. Doch alles ist blitzblank. Nichts deutet daraufhin, dass hier schon zwei Tage richtig gefeiert wurde. Und auch das Bier ist frisch. Nichts abgestanden, alle Gläser gereinigt. Alles top also – und dafür sorgt seit Jahren die Truppe um Heike und Rudi Seidel. Es ist für wahr kein leichter Job, denn wenn andere feiern, müssen die Männer und Frauen des Zapfteams richtig malochen.

Gute Geister halten den Rücken frei

Natürlich hat jedes Vorstandsmitglied während des Festes eine Menge zu tun. In diesem Jahr ganz besonders. Aber – wir sind ehrlich – es wird auch auf dem Jubiläum für jeden einzelnen genug Zeit zum „Schützenfest feiern“ bleiben. Und das ist auch gut so.

Möglich machen dies die „guten Geister“ im Hintergrund. Die Arbeiten der Aufräumtruppe, der Toilettenfrau, dem Team vom Suerland-Grill – all dies läuft recht geräuschlos im Hintergrund ab und entlastet den Vorstand immens. Doch die Zapftruppe stellt die anderen noch in den Schatten. Ohne ein funktionierendes Zapfteam läuft nichts. Die Zapfer, die von Samstag auf Sonntag über Nacht plötzlich zu „Freibierzapfern“ werden, sind unverzichtbar.

Warum sind gute Zapfer so wichtig?

Bereits in den 60er Jahren wurde der Vorstand seitens der Mitglieder öfter aufgefordert, für „gute Zapfer“ zu Sorgen und nicht auf den Pfenning zu schauen. Gute Zapfer sorgen für gute Laune der Gäste – und umgekehrt. Gut gelaunte Gäste sorgen für ein gutes Schützenfest. Es könnte alles so einfach sei.

Viele Aufgaben für ein eingespieltes Team

Da schätzen wir uns glücklich, dass wir seit vielen Jahren auf die Truppe von Heike und Rudi Seidel zählen können. Ein eingespieltes Team, dass das Echthauser Fest aus dem „Eff-Eff“ kennt. Das weiß, dass bei schlechtem Wetter die Zelttheke auch mal zugemacht werden kann, dafür aber in der Halle zwei Leute mehr hinter der Theke stehen müssen. Ein Team, das weiß, dass am Montagmittag zwar offiziell „Schluss“ ist, aber dennoch weiter mit drei Leuten hinter der „Bezahltheke“ steht. Ein Team, das weiß, dass die ersten Biere am Sonntag nicht schön, sondern schnell gezapft werden müssen, und das Hand in Hand mit den Bieroffizieren zusammen arbeitet und dem Vorstand auch mal die Meinung sagt, wenn es mal irgendwo hakt. Respektvoll aber deutlich.

Fragt man Heike, die Chefin, die seit Jahrzehnten nach Echthausen kommt, nach den Besonderheiten, so hört man von ihr: „Echthausen ist ein besonderes Fest, familiär, unaufgeregt. Wir fühlen uns sehr wohl, die Leute sind freundlich und nett. Es gibt nahezu keine Schwierigkeiten mit Pöbeleien wie man es auf anderen Festen kennt.“

So macht auch das „Malochen“ Spaß, während andere feiern.

Jubelkönigspaare 2018

Vor 70 Jahren
Franz Schumacher † und Therese Halekotte †

Vor 60 Jahren
Wilhelm † und Elisabeth Schäfer †

Vor 50 Jahren

Eduard Wirth † und Marianne Bremkes (im 2. Jahr Gerda Wirth)

Vor 40 Jahren

Michael und Eva Wittmann

Vor 30 Jahren

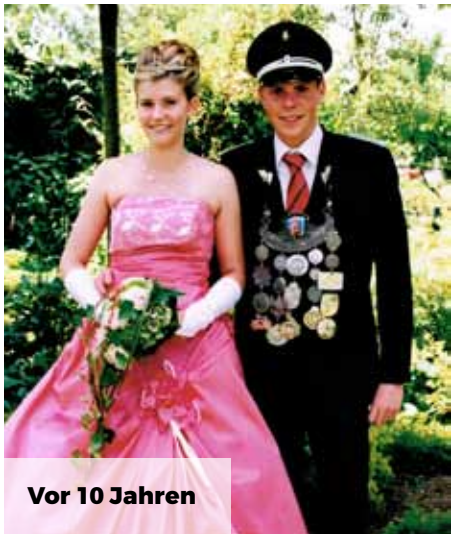
Cajus Steffen und Christa Konate-Steffen

Vor 25 Jahren

Ehrenoberst Heinrich † und Irmgard Rasche

Vor 25 Jahren

Jungschützenkönig Jochen Luig



Vor 10 Jahren

Patrick Belz und Sarah May

Vogelstange zum Jubiläums-schützenfest gesperrt?

Echthausen - Was derzeit als eher unglaubliche Geschichte gehandelt wird, hat tatsächlich einen ernsten Hintergrund: Der Schützenbruderschaft St. Vinzentius droht, dass zu ihrem Jubiläumsfest in fünf Wochen das Kaiser- und das Königsschießen nicht an der Vogelstange ausgetragen werden können.

Ein Mix aus gewachsenen behördlichen Auflagen und dem technischen Zustand der Vogelstange ist verantwortlich für die gegenwärtige Hängepartie.

Vor rund drei Wochen erst hatte die Vogelstange mit dem Kugelfang am Bolzplatz neben dem Fischteich die alle vier Jahre nötige, amtliche Begutachtung anstandslos durchlaufen. Bis auf eine Tatsache: „Die Windenprüfung muss noch vorgenommen werden".

Die ist neu, erfolgte in der Vorwoche zum ersten Mal und sorgte bei den Schützen für eine faustdicke Überraschung. Denn die Seilzuganlage, mit der man den Kugelfang nebst Adler in den Himmel zieht, fiel bei der Kontrolle durch. Jetzt ist guter Rat teuer.

Vor 25 Jahren war die Vogelstange aus dem alten Steinbruch an die jetzige Stelle vor Kopf des Bolzplatzes versetzt worden. An der Anlage wurden aber noch durchaus funktionsfähige, ältere Teile verbaut.

Die machen aber nun, wo es jetzt auch eine eigene Windenprüfung gibt, Probleme. Oberst Stephan Reszel hat das Thema zur Chefsache gemacht und in den vergangenen Tagen versucht, die Perspektiven zu ermitteln.

Mag man auch denken, dass eine relativ einfache, technische Anwendung binnen fünf Wochen zu erneuern ist, so weist Reszel doch auf gewisse Unwägbarkeiten hin. Denn hier kann keine Lösung von der Stange helfen, muss vielmehr eine neue Windenanlage exakt auf die Gegebenheiten zugeschnitten werden.

Zudem benötigt das System nach der Erneuerung noch den amtlichen Segen - all das muss zeitlich erst einmal unter einen Hut gebracht werden. Die Gewissheit jedenfalls, dass all das noch rechtzeitig klappen kann, gibt es gegenwärtig nicht.

Wohl aber die Zuversicht beim Chef der St. Vinzentius-Bruderschaft, kurz vor dem Fest zum 200-jährigen Bestehen der Bruderschaft die Winde doch noch modernisiert und abgesegnet zu bekommen.

Gleichwohl richtet sich der Blick aber auch schon auf mögliche Alternativen. Und die gibt es durchaus. Zum Beispiel eine mobile Vogelstange, wie Oberst Stefan Reszel erläutert - womit das große Jubiläum zum 200-jährigen Bestehen dann auch in dieser Hinsicht etwas ganz Besonderes werden würde...

Martin Hüttenbrink - Soester Anzeiger 25.05.2018

Wir werden es überWINDEN

Stellungnahme des Vorstandes zum Thema „Vogelstange"

Der untenstehende Bericht von Martin Hüttenbrink aus dem Soester Anzeiger vom 26.05. beschreibt die Situation bei Drucklegung dieses Heftes sehr treffend. In den vergangenen Jahren wurde die Vogelstange am Bolzplatz immer wieder geprüft und ohne Mängel vom Gutachter abgenommen. Auch in diesem Jahr gab es an der Anlage selbst keine Mängel. Allerdings wurde die Prüfung der Anlage um die separate Prüfung der Seilwinde erweitert. Eine Vorschrift also, die die Prüfung der Windenanlage bei unserer Vogelstange erstmals notwendig machte. Leider ergaben sich aus Sicht des Prüfers einige Mängel, die es nun schnell zu beseitigen gilt.

Aber wir sind optimistisch, dass das Vogelschießen auch in diesem Jahr am „Bolle" stattfinden kann. Und falls nicht... der vielzitierte Plan B liegt in der Schublade.

Wie geschnitten

Chronik zum Jubiläum ist ein „Bestseller“

„Da habt ihr echt gute Arbeit geleistet… Die Chronik ist wirklich richtig kurzweilig geschrieben und total spannend!“ Das ist eine der vielen Reaktionen, die das Team der Chronik-Redaktion erreicht haben.

Das Feedback zur Jubiläumsschrift fiel ausgesprochen positiv aus. Die Geschichten aus dem Golddorf kommen hervorragend an und besonders die vielen historischen Bilder sorgen für Aufsehen. Bereits vor dem Fest, auf dem es die Chronik natürlich auch zu kaufen gibt, sind bereits zwei Drittel der Auflage vergriffen. Besonders zum Verkaufsstart auf der Jahreshauptversammlung im Januar gingen die Bücher „wie geschnitten Brot“ über den Verkaufstresen. Ein toller Erfolg, der erhofft, aber in dieser Form nicht erwartet wurde.

Alle, die die Chronik noch nicht gekauft haben, sei sie an dieser Stelle herzlichst ans Herz gelegt. Eine kurze Zusammenfassung, worum es geht:

Zwei Jahrhunderte Vereinsgeschichte stecken in der Chronik und doch viel mehr. Es wurde ein Buch geschaffen, in dem nicht die zeitliche Aneinanderreihung von Daten im Vordergrund steht. Vielmehr ging es darum, die Geschichten hinter der Geschichte zu erzählen. Dazu gehören wegweisende Ereignisse, zusammenführende Feste, tiefgreifende und manchmal überflüssige Diskussionen, sowie markante Dorfpersönlichkeiten. So ist ein unterhaltsames, grafisch professionelles und informatives Gesamtwerk zusammen gekommen.

Ein großer Dank gilt den Sponsoren, die ohne zu Zögern ihre Unterstützung zugesagt haben. Ohne diese verlässlichen Partner wäre das Projekt in dieser Form niemals zu stemmen gewesen.

Die Chronik ist weiterhin im Hofladen Landverliebt und natürlich auf dem Schützenfest für 20 Euro zu erwerben.

200 Jahre auf 224 Seiten

Brot...

Jahrhunderte und Jahrzehnte

Neun Biographien

„Schützenjung“
geht durch die Decke...

Aus der Bierlaune zum Jubiläum der Bruderschaft ist ein echter Hit geworden: Das Stück „Schützenjung“ von Echthauser Vinzentius-Schützen ist in den sozialen Netzwerken durch die Decke gegangen. Weit mehr als 150.000 mal ist die von Christian Donner getextete Nummer auf Basis des Karnevalshits „Kölsche Jung“ von Brings bereits angeklickt worden.

Schon am Morgen nach der Veröffentlichung am Schützenfestmontag hatten rund 10.000 Besucher das ebenso witzig wie professionell gemachte Video angeklickt. Kein Wunder, denn der Musikfilm spiegelt das typische Schützenfestgefühl im Golddorf wieder, präsentiert Eigenarten wie die Fröschelkes oder das Schuhetrommeln zum Reitermarsch, zeigt das tanzende Festvolk an der Halle und die Stimmung bei der Parade unterwegs – Lokalkolorit pur also, wie es in unzähligen Dörfern und Bruderschaften zuhause ist.

Als roter Faden durch die Szenen aus aktuellen und historischen Filmschnipseln findet sich der gestandene Schützenbruder Willi Henke, wie er sich einkleidet, fürs Fest präpariert, die Fahne oder die Königskette der Bruderschaft präsentiert. Auch Filmaufnahmen vom Einsingen im Neheimer Tonstudio bereichern das Video, liefern gleich eine Art „Making of“ mit und verewigen nicht zuletzt die Initiatoren Carlo Hellwig sowie Christian und Thorsten Donner und den harten Sängerkern mit Ralf Baukmann, Rainer und Tobias Belz, André Robbert, Jochen Bauerdick, Ulrich Peck, Georg Martin, Ralf Hage, Stefan Reszel und Robert Hagelschuer.

„Mit Freunden zusammenstehn, was ist das schön“ – solche und andere Textpassagen aus der Feder von Christian Donner vermitteln in dem vom befreundeten Neheimer Filmstudio „Wildsicht“ gekonnt zusammengestellten Musikfilm jede Menge Atmosphäre, Fest- und Lebensfreude. Mit „Schützenjung“ ist eine echte Hymne für Echthausens Schützenjubiläum im Jahr 2018 entstanden.

Martin Hüttenbrink –
Soester Anzeiger 21. Juli 2017

Scannen
und mitsingen!

YouTube

Limitiert & signiert

Unser Wimmelbild

Am Schützenfestmontag des Vorjahres wurde nicht nur feierlich das Logo zum Jubiläumsfest enthüllt und unser „Schützenjung“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Nein, auch das Schützenfest-Wimmelbild wurde präsentiert. Die Resonanz auf dieses Kunstwerk aus der Feder des Hamburger Comic-Zeichners Sebastian Kempke war dermaßen positiv, dass am gleichen Abend noch beschlossen wurde: Wir geben eine limitierte Auflage in Druck. Die Auflage von 100 Stück (je 50 in DIN A3 und DIN A2) war nach nur wenigen Tagen komplett ausverkauft. So manches Wimmelbild wird als Geschenk unter einem Echthauser Weihnachtsbaum gelegen haben. Viele Interessenten kamen zu spät und sind leer ausgegangen. Doch kurz vor dem Fest heißt es aufatmen. Wir werden nochmal eine kleine Edition auflegen und der Künstler hat bereits signiert. Die Wimmelbilder können zum Preis von 10€ per E-Mail: **info@echthausen.net** vorbestellt werden. Natürlich gibt es die Bilder auch auf dem Fest für 10€ zu kaufen.

Verkauf nur solange der Vorrat reicht!

Viele kleine Details und Eigenheiten des Echthauser Schützenfestes verstecken sich in dem Wimmelbild. Von Fröschelkes über Quadrille bis hin zum „Heringe“-Angeln im Bierkeller ist alles dabei.

Schaut einfach selbst und ihr werdet immer wieder etwas Neues entdecken.

Lasst uns

Unser Jubelfest hat einen anspruchsvollen Zeitplan. Alle Informationen gibt es hier:

Das Jubelfest beginnt am Freitag, 22. Juni um 18 Uhr mit dem ökumenischen Gottesdienst in der St. Vinzenz Kirche. Im Anschluss gedenken wir den Verstorbenen am Ehrenmal. Danach geht es im Festzug zur Gemeindehalle. Dort wird ab 20 Uhr der große Festakt stattfinden. Im Anschluss daran – so gegen 22 Uhr – nehen wir vor der Halle Aufstellung zum großen Zapfenstreich.

Eine Woche später, am Freitag den 29. Juni, wird es spannend für alle ehemaligen Schützenkönige: Am Bolzplatz wird der neue Jubelkönig ermittelt. Vorher treffen wir uns um 17:30 Uhr zur Kranzniederlegung am Ehrenmal. Mit Festzug geht es dann rüber zum „Bolle“ wo wir, sofern das Wetter es zulässt, einen Festgottesdienst unter freiem Himmel feiern. Danach heißt es dann gegen 19 Uhr erstmals an diesem Wochenende: „An die Gewehre weggetreten“. Gegen 21 Uhr wird der Jubelkönig proklamiert und im Anschluss wollen wir paar schöne gemeinsame Stunden im Westen des Dorfes verbringen.

Im Zeichen der Gäste – mit Ambiente

Der Samstag, 30. Juni steht ganz im Zeichen unserer Gäste. Mehr als ein Dutzend Gastvereine treffen sich ab 14:15 Uhr am Sportplatz, um dann im großen Festzug durch Echthausen zu ziehen. Gegen 16:30 Uhr sollte die Festgemeinde den Festplatz erreicht haben und dort wird dann auf dem Platz und dem Festzelt auf Raschen Wiese gefeiert. Um 18:30 Uhr findet in der Halle der große Empfang der Gastvereine statt. Um 19nUhr spielt „Ambiente“ zum großen Königstanz aller anwesenden Majestäten auf. Und die beliebte Band aus Delbrück wird sicherlich dafür sorgen, dass sich die Busabfahrt so mancher Gastvereine etwas nach hinten schiebt.

Königspaar Timo und Tanja stehen im Mittelpunkt

Am Sonntag, den 01. Juli erwarten wir wieder rund zehn Gastvereine auf dem Sportplatz. Der Festzug startet um 14 Uhr und an diesem Tage steht unser amtierendes Königspaar Timo und Tanja im Mittelpunkt. Wir holen die Echthauser Majestäten und den Hofstaat gegen 14:30 Uhr an der Mittelstraße ab. Zurück an der Halle findet um 17:30 Uhr der Empfang der Gastvereine statt. Der Königstanz und der Kindertanz folgen im Anschluss. Danach geht die Festmusik beim gemeinsamen Thekenbummel von „Hahn zu Hahn“. Ein besonderes Highlight ist der Tanz aller ehemaligen Echthauser Königspaare um 20.30 Uhr und, wie gewohnt, die berühmte Quadrille um 22:00 Uhr.

Am Montag den 02. Juli dann alles wie immer.... Und mit Freibier!

Jubiläumsschützenfest

29.06. - 02.07.

Festakt 22.06.

feiern!

200 Jahre Schützenbruderschaft St. Vinzentius Echthausen

Das Logo

Das modern gestaltete Logo vereint die wichtigsten Komponenten des berühmten Wahlspruches der Schützen: Glaube-Sitte-Heimat. Der Patron der Bruderschaft, der heilige Vinzenz (GLAUBE) wurde ebenso in die Jubiläumszahl „Zweihundert“ eingearbeitet, wie das Wappen des Dorfes Echthausen (HEIMAT). Die Farbe grün findet man in dieser Form auch auf unserer Fahne und dem Logo des Sauerländer Schützenbundes wieder und steht für die Tradition und die Verantwortung denen sich die Schützen seit jeher verpflichtet fühlen (SITTE).

Das gibt es auf dem Fest auch als hochwertigen Pin/Anstecker zu kaufen.

Schützenbruderschaft St. Vinzentius

Echthausen 1818-2018

Festablauf 2018

Freitag, 22.06.2018

18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
19:00 Uhr Festzug von der Kirche zur Gemeindehalle
20:00 Uhr Festakt
22:00 Uhr Großer Zapfenstreich an der Gemeindehalle

Samstag, 23.06.2018

18:00 Uhr Jungschützenfest

Freitag, 29.06.2018

17:30 Uhr Antreten am Kirchplatz
Kranzniederlegung am Ehrenmal
Festzug zum Bolzplatz
18:00 Uhr Festgottesdienst anschl. Ermittlung des Jubelkönigs
21:00 Uhr Proklamation des neuen Jubelkönigs / Ausklang
(Wetterbedingte Änderungen möglich)

Samstag, 30.06.2018

14:15 Uhr Empfang der Gäste und Antreten am Sportplatz
14:45 Uhr Festzug durch Echthausen mit Vorbeimarsch am Dorfplatz
18:30 Uhr Empfang der Königspaare in der Halle
19:00 Uhr Königstanz aller anwesenden Königspaare mit der Partyband AMBIENTE

Sonntag, 01.07.2018

13:30 Uhr Empfang der Gäste und Antreten am Sportplatz
14:00 Uhr Festzug durch Echthausen mit Vorbeimarsch am Dorfplatz
17:30 Uhr Empfang der Königspaare und Ehrung der Jubelkönigspaare in der Halle
18:00 Uhr Königs- und Kindertanz, danach Thekenbummel
20:30 Uhr Königstanz aller ehemaligen Echthauser Königspaare
22:00 Uhr Quadrille

Montag, 02.07.2018 **(mit Freibier)**

6.00 Uhr Reveille
8.30 Uhr Antreten zum Vogelschießen, danach Proklamation des neuen Königs
Frühschoppen und Tanz
16.00 Uhr Festzug, anschließend Festkonzert und Tanz
19:30 Uhr Thekenbummel, anschließend Quadrille

Bitte beachten Sie auch die zusätzlichen Hinweise auf den Seiten 26 und 27!

Willkommen in Echthausen!

Wir freuen uns auf den Besuch der folgenden Vereine:

- Schützenbruderschaft St. Isidor Bachum
- Schützenbruderschaft St. Maria Magdalena Bruchhausen
- Schützenbruderschaft St. Georg Oelinghauserheide Dreisborn
- Schützenbruderschaft unter dem Schutz des hl. Antonius Eremit Herdringen
- Schützenbruderschaft St. Johannes Evangelist Holzen
- Schützenbruderschaft St. Hubertus Müschede
- Schützenbruderschaft St. Johannes Voßwinkel
- Schützenbruderschaft St. Franziskus Xaverius Wennigloh
- Schützenbruderschaft unter dem Schutz des Heiligen Geistes Hüsten
- Schützenbruderschaft St. Johannes Baptist Neheim
- Schützenbruderschaft St. Johannes Wickede-Wiehagen
- Schützenbruderschaft St. Johannes Wimbern
- Schützenbruderschaft St. Marien Waltringen
- Schützenbruderschaft St. Hubertus Hünningen-Lüttringen
- Schützenbruderschaft St. Hubertus Arnsberg-Muffrika

Wir freuen uns über die musikalische Unterstützung der folgenden Vereine:

- Musikvereine Bruchhausen
- Musikverein Echthausen
- Fanfarencorps Neheim
- Spielmannszug Oelinghauser Heide
- Spielmannszug Menden-Nord
- Spielmannszug Wickede (Ruhr)
- Spielmannszug Voßwinkel
- Spielmannszug Hünningen-Lüttringen
- Tambourcorps Wennigloh
- Tambourcorps Holzen
- Tambourcorps Möhnesee-Brüllingsen
- Spielmannszug bzw. Musikverein Herdringen

Infos & Besonderheiten

Mithilfe und Verständnis

Im Rahmen unseres Jubiläums wird es zu einigen Besonderheiten kommen. Wir bitten alle Anwohner um Mithilfe und Verständnis.

Wichtige Hinweise für Besucher des Festaktes am Freitag 22. Juni

Wir weisen darauf hin, dass der Einlass für Besucher des Festaktes in die Gemeindehalle erst nach dem Eintreffen des Festzuges an der Halle erfolgen kann.

Parken

Unser Dorf bietet wenige Parkflächen für auswärtige Gäste. Ein Parkplatz wird auf Raschen Wiese hinter dem Festplatz eingerichtet. Ebenso hat uns die Firma GIWE an der Ruhrstraße am 30. Juni und 01. Juli 2018 Parkplätze zur Verfügung gestellt.

Anreiseverkehr

Wir erwarten unsere Gäste auf dem Sportplatz am Samstag (30.06.2018) um 14:15 Uhr und am Sonntag (01.07.2018) um 13:30 Uhr. In dieser Zeit kann es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen und Busverkehr im Bereich Mittelstraße, Schmiedeweg, Höhenweg, Am Sportplatz und Marienhöhe kommen.

Parken am Wegesrand

Wir möchten die Anwohner der Festzugstrecken am Samstag und Sonntag (vor allem: Am Sportplatz, unterer Höhenweg bis Am Sportplatz, Talstraße, Schmiedeweg, Mittelstraße, Am Knapp und Weststraße) bitten, in der Zeit von 14 Uhr bis 17 Uhr ihre Fahrzeuge nicht am Straßenrand zu parken. In einigen Bereichen gilt an beiden Tagen auch temporär ein absolutes Halteverbot.

Sperrung Talstraße

Ab ca. Mittag des 30. Juni bis zum Abend des 01. Juli 2018 bleibt die Zufahrt von der Ruhrstraße in die Talstraße im Bereich der Gemeindehalle gesperrt. Die vordere Talstraße und das Gebiet „Am Schützenplatz“ sind über den Umweg Mittelstraße, Schmiedeweg, Talstraße erreichbar.

Jubelkönigsschießen Bolzplatz

Am Freitag (29. Juni 2018) findet der Festgottesdienst und die Ermittlung des Jubelkönigs an der Vogelstange auf dem Bolzplatz statt. Das Ende dieser Veranstaltung ist für ca. 0 Uhr geplant. Wir bitten die direkten Anwohner um Verständnis, dass es etwas lauter werden kann.

Kartenvorverkauf für den „Freibier-Montag“

In diesem Jahr gibt es auf Grund des Jubiläums nur am Montag Freibier. Wir möchten den Beitrag für den Montag möglichst unkompliziert abrechnen, benötigen dazu aber eure Hilfe. Da wir nicht beabsichtigen den Festzug am Montag vor dem Tor stehen zu lassen und „Mann für Mann“ abzukassieren bieten wir an, den Montags-Beitrag bereits am Donnerstag 28. Juni in der Zeit zwischen 18 und 20 Uhr zu bezahlen. An diesem Tag können auch Wertmarken für die anderen Tage gekauft werden.

Zusätzlich werden wir am Montag beim Antreten zum Vogelschießen sowie auf dem Bolzplatz die „Montags-Karten“ verkaufen. Wir bitten alle Festgäste, dieses Angebot wahrzunehmen.

Wir weisen zusätzlich darauf hin, dass wir am Montag morgen eine Kartenkontrolle auf dem Festplatz vornehmen werden.

Jugendschutz

Uns ist es ein großes Anliegen, dass Alkohol nicht ohne angemessene Kontrolle an Jugendliche ausgeschenkt wird. Die geltenden Gesetze werden unsererseits eingehalten und umgesetzt. Zu diesem Zweck verwenden wir farbige Eintrittsbänder. Ausweiskontrollen und ggfl. Taschenkontrollen werden vor Eintritt auf den Festplatz vorgenommen. Wir bitten die Eltern/Erziehungsberechtigten uns bei der Umsetzung zu unterstützen.

Schützenfrühstück

Wie im Vorjahr bietet die Firma Nase ein großes Frühstücksbuffet an. Frühstückskarten sind bis Sonntagabend in der Küche zu bekommen. Mit dieser Karte hat man am Montagmorgen die Möglichkeit, sich am reichhaltigen Frühstücksbuffet im Essensraum zu bedienen. Ausreichend Sitzgelegenheiten werden in der Halle vorhanden sein.

Schützenbrüder zeigt Flagge

Im wahrsten Sinne des Wortes bitten wir Euch, die Schützenfahnen aufzuhängen. Im übertragenen Sinne bitten wir um aktive Teilnahme an den Festzügen, sowie an der Schützenmesse am Freitag. So zeigt ihr Eure Verbundenheit zu unserer Schützenbruderschaft. Darüber freuen wir uns.

AUCH 2018!
30 Liter für einen Flügel

Auch in diesem Jahr werden wir wieder eine Prämie für den rechten Flügel ausloben. Derjenige, der den letzten Rest des Flügels am Montag Morgen abschießt, erhält 30 Liter Veltins.

Für den Nachwuchs

Der Förderverein des Kindergartens wird am Sonntag und Montag die Kinderbetreuung übernehmen. Dabei sein wird auch wieder die beliebte Piraten-Schiff-Hüpfburg. Natürlich darf auch die Schießbude nicht fehlen und für den süßen Zahn hält Sabine Dörr vom Hofladen Landverliebt das ein oder andere bereit.

Immer aktuell

www.echthausen.net und www.facebook.com/Echthausen

Das Jubelkönigspaar 1993 Irene und Anton Vogt.

Majestäten schießen um die Wette

Ganz sicher wird das Schießen um die Würde des Jubelkönigs ein Höhepunkt des diesjährigen Festes. Am Freitag, den 29. Juni werden am Bolzplatz mehr als 30 Ex-Könige zu den Gewehren greifen. Sie alle machen den Titel des Jubelkönigs unter sich aus. Eine Neuerung in diesem Jahr: Das Schießen wird moderiert, um auch auswärtigen Gästen einen kleinen Überblick über die jeweiligen ehemaligen Majestäten geben zu können.

Erster Bolzplatzvogel wurde von Anton Vogt erlegt

Beim letzten Jubiläum im Jahr 1993 konnte sich Anton Vogt gegen zahlreiche Konkurrenz durchsetzen. Bei sonnigem Wetter holte der König des Jahres 1955 den damals allersten Bolzplatz-Vogel von der Stange und regierte als Jubelkönig gemeinsam mit seiner Frau Irene während des Jubelfestes.

Otto Velmer: Jubelkönig vor 50 Jahren

Vor nunmehr 50 Jahren war es Otto Velmer, der sich den Titel des Jubelkönigs im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums sicherte. Wie bereits in seinem Königsjahr 1965, regierte er das Schützenvolk als Jubelkönig gemeinsam mit Ehefrau Margot.

Beide Jubelköniginnen sind Ehrengäste

Es ist uns eine ganz besondere Freude, die beiden Jubelköniginnen Irene Vogt und Margot Velmer im Rahmen unseres Jubiläums als Ehrengäste zu begrüßen.

Info am Rande

In Echthausen gibt es keinen „Kaiser“ oder ein „Kaiserschießen“. Bei uns gibt es einen Jubelkönig. Der Unterschied ist einfach: Wir möchten, dass sich alle ehemaligen Könige mit Lust und Laune am Schießen beteiligen. Das Amt des Jubelkönigs enthält daher keinerlei Verpflichtungen, weder zeitlich noch finanziell. Es ist ein Titel der Ehre, der sich ausschließlich auf des Jubelfest beschränkt. Alle sonstigen Termine und Beteiligugen sind freiwillig, wobei die Regenten natürlich bei allen Veranstaltungen jederzeit willkommen sind.

150 Jahre Schützenbruderschaft St. Vinzentius Echthausen. Das Jubelkönigspaar Otto und Margot Velmer.

Nachruf

Am 06. Februar 2018 verstarb im Alter von 67 Jahren unser Ehrenmitglied

Erhard Hockenbrink

Seit dem Jahr 1972 war Erhard Hockenbrink Mitglied in unserer Bruderschaft. Im Jahr 1991 wurde er in den Vorstand gewählt und mit der Leitung der damals neugegründeten Jungschützengruppe beauftragt.

Er war Freund und Förderer des Schützennachwuchses und setzte sich ein Jahrzehnt lang für die Belange „seiner Jungs“ ein.

Im Schützenvorstand war Erhard bis 2008 aktiv. Vom Sauerländer Schützenbund wurde er für seine besonderen Verdienst um das Schützenwesen ausgezeichnet.

Bekannt war Erhard in Echthausen aber vor allem als „der Vogelbauer“. Mehr als 25 Jahre lang baute er mit viel Liebe zum Detail fast 40 große und kleine Schützenvögel für die Echthauser Schützenbruderschaft. Nicht zuletzt deshalb wurde er im Jahre 2016 zum Ehrenmitglied der Bruderschaft ernannt.

Mit Erhard Hockenbrink verlieren wir einen Schützenbruder und Freund.

In Dankbarkeit um seine Verdienste werden wir Ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Schützenbruderschaft St. Vinzentius Echthausen e.V.
– Der Vorstand –

Schießordnung

für das Jubelkönigsschießen am Freitag, 29. Juni 2018

Teilnehmer

Alle Schützenbrüder der Schützenbruderschaft St. Vinzentius Echthausen e. V., die bereits Schützenkönig der Bruderschaft waren.

Austragung

Freitag, 29. Juni .2018 auf dem Bolzplatz Echthausen.

Beginn

ca. 19:30 Uhr – nach dem Festgottesdienst.

Gewehre und Munition

Flinten Kaliber 16/70 - Munition Horrido Trefferkönig Kaliber 16.

Gesamtleitung

Hauptmann Andreas Schacke.

Standaufsicht

Friedhelm Pieper und Edmund Schmidt.

Durchführung

Einzelschuss. Die Schießreihenfolge wird vor Beginn ausgelost. Das Unterbrechen des Schießens durch einen Teilnehmer gilt in jedem Fall als Aufgabe des Schießens.

Wertung

Jubelkönig ist, wer den sichtbaren letzten Rest des Vogels abschießt.

Proklamation

Die Proklamation des Jubelkönigs erfolgt im Anschluss an das Schießen auf dem Bolzplatz.

Zweifelsfragen

Falls Meinungsverschiedenheiten oder Unklarheiten auftreten, entscheidet die Gesamtleitung.

Rechte und Pflichten

Der Jubelkönig/das Jubelkönigspaar sollte die Bruderschaft während der Dauer des Jubiläumsschützenfestes, insbesondere bei den Festzügen am Samstag und Sonntag, in angemessener Art und Weise vertreten. Darüber hinaus entstehen keine Verpflichtungen.

Wir wünschen allen Teilnehmern „Gut Schuss“ und einen fairen Wettbewerb.

Jubiläumsschluck

Anlässlich des Jubiläums haben die Echthauser Schützen bei einer benachbarten Kornbrennerei drei eigene Schnäpse in Auftrag gegeben. So werden die Echthauser Festgäste in den Genuss von **„Fröschelkes“**, **„Schützenjung“** und **„1818“** kommen.

Bei den **„Fröschelkes“** handelt es sich um einen grünen Likör mit spritziger Waldmeister-Wodka-Note (17%).

Ganz in rot kommt der **„Schützenjung“** daher. Fruchtig-frische Sauerkirschen geben diesem Likör (20%) seinen vollmundigen Geschmack.

Beim **„1818“** handelt es sich um einen charaktervolles Weizenkorn, veredelt mit der intensiven Note naturbelassener und gerösteter Haselnüsse (22%).

Die kleinen Fläschchen gibt es einzeln oder als limitiertes Probierpaket auf dem Schützenfest.

Chronologie

14. Juli 1818

Gründung

- Gründung eines Schützenvereins in Echthausen.
- Mitglieder: 73.
- Major Friedrich von Schüngel, Besitzer des Rittergutes Westerhaus, wird Vorsitzender.

1818

Erstes Schützenfest

- Die erste Schützenfahne wird angeschafft.
- Im August wird das erste Schützenfest gefeiert.

1819

Erste Verordnung

- Erstellung der „Verordnungen beym wirklichen Gelach“, die sich mit der Gliederung, mit finanziellen Dingen der Schützengesellschaft sowie mit der Organisation der Schützenfeste befasst.

1821

„Alte Königskette”

- Die “alte Königskette” wird von Major und Majorin von Schüngel gestiftet.

1832

Kein Schützen

- Kein Schützenfest w „vermuteter Kriegsur

1924

Missionar Clemens Siepmann

- Ein berühmter Sohn des Dorfes, Missionar Clemens Siepmann aus Brasilien, besucht Echthausen und wird Ehrenmitglied.

1922

Verspätetes Jubiläumsfest

- Kriegsbedingt feiert man mit vier Jahren Verspätung das 100-jährige Bestehen der Bruderschaft.

1921

Erster Präses

- Echthausen wird selbstständige Kirchengemeinde. Pfarrer Wilhelm Ochse wird zum 1. Januar 1922 erster Präses der Bruderschaft.

1919

Schützenkönigin

- Es gibt erstmals eine offiziell erwähnte Schützenkönigin.

1911

Grundstückka

- Die Schützenbruders auf dem heute die G Landwirt Calaminus

1928

Kastanien

- Die Schützenbruderschaft pflanzt die Kastanien auf dem Schützenplatz.

1933

NS-Bund für Leibesübungen

- Machtergreifung Hitlers. Die Schützenbruderschaft wird „gleichgeschaltet“ und in den NS-Bund für Leibesübungen eingegliedert.

1934

Freibierverbot

- Verbot des Freibiers durch die Polizeiverwaltung Arnsberg.

1939

Letztes Fest vor dem Krieg

- Das letzte Fest vor dem 2. Weltkrieg. Baron von Boeselager wird Schützenkönig und lässt einen Film vom Festmontag drehen.

1946

1. Versammlu

- Erste Versammlung Um den Verein zu er den Eintritt in den Ze deutscher Schützenk

nfest

egen
hruhen".

1833

Amt Hüsten

- Das Amt Hüsten wird gegründet.

1834

Schützenkönig

- Erstmals wird ein König erwähnt: Es ist Werner von Lilien.

1839

Bier vom Wirt

- Erstmals wird das Bier zum Schützenfest nicht selber gebraut, sondern von einem Gastwirt eingekauft.

1845

Tod Major von Schüngel

- Major von Schüngel stirbt. Sein Schwiegersohn Freiherr Felix von Lilien wird Hauptmann.

1848

Schützenvorstand

- Das Protokoll erwähnt erstmals offiziell den Begriff „Schützenvorstand".

auf

schaft erwirbt das Grundstück,
emeindehalle steht, von
für 1.600 Mark.

1894

Größeres Zelt

- Ein neues, größeres Zelt wird angeschafft.

1853

Tanz- und Trinkzelt

- Anschaffung eines Tanz- und eines Trinkzeltes.

1850

1904

Neue Fahne & Brauereivertrag

- Die Bruderschaft erhält eine neue Schützenfahne. Sie wurde 2004 restauriert.
- Die Idee einer eigenen Schützenhalle wird erstmals schriftlich erwähnt.
- Erster Brauereivertrag mit der Brauerei Rasche aus Unna.

1890

Nur Montags gefeiert

- Das Schützenfest fällt am Samstag und Sonntag aus, da die Festgenehmigung vom Polizeibüro nicht erteilt wurde. Für Montag bekam man vom Landrat eine Genehmigung.

Die Quadrille

- Erstmals wird ein „französischer Partytanz" auf dem Fest getanzt: die Quadrille.

ng nach dem Krieg

nach dem Krieg.
halten, beschließt man,
entralverband historischer
bruderschaften.

1948

Luftgewehr & Glühbirnen

- Auf dem Sportplatz wird mit Luftgewehren auf einen leichten Holzvogel geschossen, der mit Glühbirnen gehalten wird.

1951

Pfarrer August Mügge

- Pfarrer August Mügge wird Präses der Bruderschaft.

1947

Werfen statt Schießen

- Da das Schießen mit schweren Waffen von der Militärregierung verboten war, marschierten die Schützenbrüder kurz entschlossen zu einer im Schlosspark aufgestellten Stange und warfen den daran angehängten Vogel mit Keulen ab.

1949

Hallenbau

- Die Bruderschaft errichtet zum Schützenfest eine bescheidene Halle mit Tanzboden. Diese wird in den Folgejahren ausgebaut und später von der politischen Gemeinde Echthausen übernommen.

1953

Vogelbauer

- Schützenbruder Uli Neuhaus baut den ersten Schützenvogel. Das Amt des Vogelbauers hat er bis zum Jahr 1992 inne.
- Das Vogelschießen findet in der Steinkuhle statt.

Fortsetzung auf nächster Seite

1954

Heinz König neuer Oberst

- Der langjährige Oberst Franz Rasche stirbt. Heinz König wird sein Nachfolger.

1956

Sauerländer Schützenbund

- Austritt aus dem Zentralverband historischer Deutscher Schützen und Beitritt in den Sauerländer Schützenbund.

1958

Großes Festzelt

- Ein großes Festzelt wird angeschafft.

1960

Neue Fahne

- Die Bruderschaft erhält ihre aktuelle Fahne.

1962

Vogelschießen

- Das Schießen in der S
  Vogelstange wird unt
  dem Sportplatz eine
  schießt mit Schrot au

1

1983

Veltins Pilsen

- Die Bruderschaft ent
  erstmals für Veltins P

1

1988

Neuer Hauptmann

- Der langjährige Hauptmann Alfons Peck verstirbt. Helmut Henning wird sein Nachfolger.

1990

„Trinkzelt" brennt ab

- Das „Trinkzelt" wird in der Nacht von Sonntag auf Montag Opfer einer Brandstiftung.
  Das neue, moderne Zelt wird zum Schützenfest 1991 angeschafft.

1991

Neuer Oberst & Jungschützen

- Gerhard Beckenbauer löst Heiner Rasche an der Spitze der Bruderschaft ab.
- Gründung der „Jungschützengruppe St. Vinzentius Echthausen" mit 22 Mitgliedern.
- Benedikt Wolke wird erster Jungschützenkönig.

1993

Jubiläum 175 Jahre

- Jubelfest zum 175-jährigen Jubiläum der Bruderschaft. Die neue Schießanlage auf dem „Bolzplatz" wird erstmalig genutzt; Anton und Irene Vogt werden Jubelkönigspaar. Im Echthauser Schlosspark wird vor beeindruckender Kulisse der große Zapfenstreich zelebriert.
- Erster Besuch der bayrischen Freunde aus Eutenhausen-Mussenhausen

1995

Wegkreuz „Heilig Geist"

- Die Schützenbruderschaft stiftet zum 100-jährigen Bestehen der Echthauser Pfarrkirche das Wegekreuz bei „Heilig Geist".

1998

Jungschützen-Fahne

- Die Jungschützen bekommen eine eigene Fahne.

2000

Musikverein Echthausen

- Die neu gegründete Echthauser Musikkapelle nimmt erstmals am Festzug teil.

2003

Stefan Bürger neuer König

- „Beinahe" hätte die Bruderschaft keinen neuen Schützenkönig gefunden. Stefan Bürger verhindert das.

2008

1. Kompanie

- Die „1. Kompanie" wir
  Jungschützen gegrün

2

n am Sportplatz

Steinkuhle auf die freie
tersagt. Man errichtet auf
improvisierte Stange und
f einen leichten Vogel.

1963

Neuer Präses

- Pfarrer Mügge stirbt an einem Herzinfarkt. Sein Nachfolger als Präses wird Pfarrer Josef Meyer.

1965

Jubiläum 150 Jahre

- Jubelfest zum 150-jährigen Jubiläum der Schützenbruderschaft.
- Jubiläumskönigspaar sind Otto und Margot Velmer.

1966

Neue Königskette

- Da die alte Königskette „zu schwer" geworden ist, wird eine neue Kette gestiftet, an die jeweils die jüngsten 20 Plaketten befestigt werden.

1968

Strommast als Vogelstange

- Ein alter Strommast des Gemeinde-Elektrizitätswerks Wickede dient fortan als fest errichtete Vogelstange.

1969

Zutritt für Frauen

- Ab diesem Jahr haben auch die Frauen am Samstag-abend („Stangenabend") Zutritt zum Fest.

er

scheidet sich
ilsener als Festbier.

1971

Heiner Rasche neuer Oberst

- Heiner Rasche tritt die Nachfolge von Heinz König als Oberst an.

1972

Pastor Peter Bornhoff

- Pastor Peter Bornhoff wird zum Präses der Bruderschaft ernannt.
- Ein Schützenbruder stiftet eine neue Kette, die der König außerhalb des offiziellen Protokolls trägt.

1973

Samstags kein Freibier

- Da am Samstag viele auswärtige Gäste erwartet werden, wird der Stangenabend erstmals ohne Freibier gefeiert.

1979

St. Vinzenzstatue

- Die Schützenbruderschaft stiftet die St. Vinzenzstatue der Echthauser Kirche.

1982

Musikverein Bruchhausen

- Der Musikverein Bruchhausen spielt erstmals auf dem Schützenfest.
- Zum letzten Mal gibt es am Montag-morgen das vor allem bei Frauen beliebte Eierbier

rd von ehemaligen
ndet.

2008

Neuer Oberst Stefan Reszel

- Stefan Reszel übernimmt das Amt des Schützenoberst von Gerhard Beckenbauer.

2012

Festzug fällt aus

- Erstmals muss ein Festzug wegen Unwetters ausfallen.

2015

Jüngster König aller Zeiten

- Patrick Belz wird der jüngste König der Bruderschaft und wird von der Bild-Zeitung zum „jüngsten Schützenkönig" Deutschlands erkoren.

2012

Partyband „Ambiente"

- Der Vorstand engagiert für den Samstag erstmals eine Partyband: Ambiente.
- Erstmals wird eine Kabarettveranstaltung organisiert. Erster Künstler: Der Obel.

2017

„Schützenjung"

- Innerhalb weniger Tage wird das Video zum Jubiläumsfest 200.000mal geklickt.

2018

Geburtstage sind die Tage, an denen man das was war, betrachtet,
das was ist, bewertet und
das was sein wird, voller guter Hoffnung erwartet.
(Samuel Butler)

In diesem Jahr blicken zwei starke Gemeinschaften auf 200 Jahre zurück:

Friedrich Wilhelm Raiffeisen und die Schützenbruderschaft St. Vinzentius Echthausen e.V. stehen für ihre Heimat ein, sind Begründer starker, traditionsreicher und füreinander einstehender Heimat-Gemeinschaften:

Gemeinschaften, die schauen, was zu tun ist und das dann auch umsetzen.

Gemeinschaften, die niemanden zurücklassen, aber alle fordert.

Alle für einen, einer für alle – das ist die Idee.

Das gefällt und verbindet uns!

Volksbank
Wickede (Ruhr) eG